

Projektinformation

Ergebnisse der Sitzung des Steuergremiums «Berufsbildung 2030» vom 18. August 2020

An seiner letzten Sitzung hat das Steuergremium «Berufsbildung 2030» vom kürzlich veröffentlichten Bericht über die Positionierung der höheren Fachschulen Kenntnis genommen. Die Diskussion über den Bericht erfolgt an der nächsten Sitzung. Zudem wurde das Gremium über den Abschluss der Projekte «Mobilisierung von Unternehmen für den Berufsabschluss für Erwachsene» und «Allgemeinbildung in der beruflichen Grundbildung für Erwachsene» informiert und es hat Einblick in die Strategie der Kantone betreffend die Lehrstellen-Nachweise erhalten. Schliesslich hat sich das Steuergremium mit dem Governance-Konzept befasst, dank dem die Kompetenzen und Synergien der verschiedenen Akteure der Berufsbildung bestmöglich genutzt werden sollen.

Das Steuergremium hat Kenntnis genommen vom Bericht zu der Studie, die im letzten Sommer im Rahmen des 2018 lancierten Projekts «Positionierung der höheren Fachschule» bei der econcept AG in Auftrag gegeben wurde. Das Ergebnis ist eine fundierte und breit abgestützte Auslegeordnung zum aktuellen Stand der Positionierung sowie zu den drängenden Handlungsfeldern und Herausforderungen der höheren Fachschulen – dies mit Blick auf Diskussionen und Entscheide zu möglichen künftigen Massnahmen. Der Schlussbericht ist auf der [Projektseite](#) von «Berufsbildung 2030» publiziert. Das Steuergremium wird an seiner Sitzung vom 13. Oktober 2020 den Bericht sowie das weitere Vorgehen diskutieren.

Zwei weitere Meilensteine erreicht

Das Steuergremium wurde insbesondere über den Abschluss zweier Projekte im Bereich «Berufsabschluss für Erwachsene» informiert:

- Die Kommunikationsoffensive im Rahmen des Projekts «Mobilisierung von Unternehmen für den Berufsabschluss für Erwachsene» wurde im Juli 2020 abgeschlossen. Die Projektleiterinnen des SBFI informierten das Steuergremium über die Ergebnisse: Interessierte Erwachsene, Betriebe sowie Beratungspersonen finden auf berufsbildung-plus.ch Informationen zum Thema sowie Textbausteine, Foto- und Videomaterialien, die von den Verbundpartnern in ihre eigene Kommunikation eingebaut und weiterverwendet werden können.
- Im Rahmen des Projekts «Allgemeinbildung in der beruflichen Grundbildung für Erwachsene» hat Ulrich Maier, Präsident der Kommission Berufsabschluss für Erwachsene der Schweizerischen Berufsbildungsämter-Konferenz (SBBK), die Empfehlung der SBBK zur Anrechnung von Bildungsleistungen im Bereich Allgemeinbildung für den Berufsabschluss für Erwachsene präsentiert. Mit der Empfehlung soll eine Vereinheitlichung der Praktiken der Kantone bei der Berücksichtigung von Bildungsleistungen im Bereich Allgemeinbildung erreicht werden. Sie enthält keine spezifischen Kriterien, sondern ermöglicht den kantonalen Berufsbildungsämtern, die einzelnen Gesuche in einem vorgegebenen Rahmen zu beurteilen.

Strategie zum Lehrstellen-Nachweis (LENA) der Kantone

Ruben Meier, stellvertretender Direktor und Leiter des Bereichs Berufsberatung des Schweizerischen Dienstleistungszentrums Berufsbildung, Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung (SDBB), hat die strategischen Leitlinien des Lehrstellen-Nachweises (LENA) vorgestellt, nach denen sich die Kantone richten wollen. Das Steuergremium begrüsst den Einbezug und Austausch. Es wies insbesondere darauf hin, dass LENA weiterhin sowohl für Jugendliche und Erwachsene als auch für Betriebe attraktiv sein soll. Weitere Anliegen sind der Einbezug der Verbände sowie die Gewährleistung der Barrierefreiheit.

Governance

Darüber hinaus hat das Steuergremium die Diskussion zum neuen Governance-Konzept weitergeführt, das am Spitzentreffen der Berufsbildung vom 9. November 2020 verabschiedet werden soll. Mit diesem Konzept sollen die Kompetenzen und Synergien der verschiedenen Akteure der Berufsbildung bestmöglich genutzt werden. Bei der Diskussion über die Steuerungsorgane ging es auch um die Problematik in Bezug auf die Prozesse und Anreize im Berufsbildungssystem, die es zu optimieren gilt.

«Berufsbildung 2030» ist eine verbundpartnerschaftlich getragene Initiative. Sie soll Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt und in der Gesellschaft antizipieren und die Berufsbildung fit für die Zukunft machen. Auf der Grundlage des Leitbilds Berufsbildung 2030 und der priorisierten Stossrichtungen setzen Bund, Kantone und Organisationen der Arbeitswelt seit 2018 gemeinsam konkrete Massnahmen der Initiative «Berufsbildung 2030» um.

Kontakt und weitere Informationen

www.berufsbildung2030.ch

«Berufsbildung 2030» – eine verbundpartnerschaftliche Initiative zur Weiterentwicklung der Berufsbildung



Schweizerische Berufsbildungsämter-Konferenz
Conférence suisse des offices de la formation professionnelle
Conferenza svizzera degli uffici della formazione professionale

Eine Fachkonferenz der EDK | Une conférence spécialisée de la CDIP |
Una conferenza specializzata della CDPE



SCHWEIZERISCHER ARBEITGEBERVERBAND
UNION PATRONALE SUISSE
UNIONE SVIZZERA DEGLI IMPRENDITORI



Schweizerischer Gewerkschaftsbund
Union syndicale suisse
Unione sindacale svizzera



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Staatssekretariat für Bildung,
Forschung und Innovation SBF

Travail.Suisse